Der Ru(e)ck SPIEGEL

Bamberg
September 2011
Ausgabe ???
Verantwortlich:
Judith, Steffi, Leni,
Tobi, Uwe
Auchmal: Das Büro

Die DL der Kolpingjugend DV Bamberg legt Rechenschaft für das Jahr 2010/2011 ab...

In diesem Heft

Titel

Editorial 1
Personalsituation 2

Ausland

Aktiv im BDKJ 2
Vernetzung durch MVK 2
Arbeit in Bayern 3
Bamberg für Deutschland 3
Kolpingwerk 4

Medien

Homepage 4
Schnuffi-News 4

Bildung

Bildungsarbeit 5
Herbst GLA 5
GLA I-III..... 5
Belregio..... 6

Gesellschaft

Jahresschwerpunkt
"Nachhaltigkeit"..... 7
Ausfälle 8
An der Basis..... 8

Kultur

Winterwochenende 9

Sport

Trioball/ Orange-Night 10

Sonstiges

Personalien 11

Ausleihmaterialien 11

Ausschreibung..... 12

Editorial

Der Zweck des Rechenschaftsberichtes ist es, über die Arbeit der Diözesanleitung im Geschäftsjahr 2010/11 zu berichten. Fast ein ganzes Jahr voller Aktionen, Veranstaltungen und Erlebnissen seit der letzten Diözesankonferenz liegt nun hinter uns.

Von der Frühjahrs- und Herbst-Gruppenleiterschulung, dem Winterwochenende bis hin zum Trioballturnier im Mai wurde viel erlebt, geschult und sportliche Bestleistungen erzielt. Die Intensivierung der Ortsgruppenkontakte lag der DL auch in diesem Jahr wieder sehr am Herzen. Außerdem wurde zum Jahresschwerpunkt „Nachhaltigkeit" viel inhaltlich gearbeitet. Darüber soll in den nächsten Seiten berichtet werden.

Vertretungsaufgaben waren auch wieder von entscheidender Bedeutung. Auf Bundes- und Landesebene, sowie im Kolpingwerk besuchte die DL wieder viele interessante Konferenzen, Versammlungen und Sitzungen. Darüber hinaus galt es auch die Kolpingjugend im BDKJ, dem Dachverband der katholischen Jugendverbände zu vertreten.

Man kann darauf gespannt sein, was im kommenden Jahr alles anfallen wird. Um die Arbeit der DL gestalten zu können, braucht diese eure Unterstützung, kommt auch dieses Jahr wieder zur Diözesankonferenz, diskutiert und tagt mit. Vor allem werdet ihr wieder bei Wahlen mitbestimmen können. Natürlich soll wieder ordentlich gefeiert werden. Lasst euch überraschen.

Leni

Impressum:
Kolpingjugend DV Bamberg
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Fon: 0951 – 20 878 20
Fax: 0951 – 20 878 12
Mail: info@kolpingjugend-bamberg.de
Netz: http://www.kolpingjugend-bamberg.de

Inhalt: siehe bei den Artikeln
Layout: Det

Personalsituation

Diözesanleitung, geistlicher Begleiter und Büro:

An der Diözesankonferenz trat Michael Wohlfahrt, wie schon zuvor angekündigt, von seinem Amt als Diözesanleiter zurück. Dies hatte den Hintergrund, dass er im Januar in die Landesleitung gewählt wurde. Michael Leniger wurde für eine neue Amtszeit wiedergewählt. Stephanie Bury und Judith Summerer haben ihre Amtszeit noch nicht vollendet und sind weiterhin in der Diözesanleitung und als Neulinge wurden Tobias Reim und Uwe Heby dazu gewählt. Das Amt des geistlichen Begleiters ist seit der DiKo 2010 durch den ehemaligen DLer David Friedrich besetzt. Nicht vergessen dürfen wir natürlich auch unseren Präses Willi Wittmann. Das Büroteam besteht nach wie vor aus Det Hümmer, Steffen Düll und Beate Stutzmann. Außerdem im Büro und für uns immer zur Unterstützung da ist unsere fleißige Verwaltungsbiene Maria Ermuth. Somit sind momentan 5 von 6 möglichen Diözesanleitern im Amt, 1 geistlicher Begleiter und 3 Bildungsreferenten stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Uwe

„Ausland“

Aktiv im BDKJ:

Unter BDKJ ist der Bund der deutschen katholischen Jugend zu verstehen. Er ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in Deutschland. Das oberste beschlussfassende Gremium ist die Diözesanversammlung, die zweimal im Jahr stattfindet.

Kurz nach der Diko war es dann auch schon so weit: die Herbst-DV 2010 auf Burg Feuerstein stand an. Judith, Uwe und Tobi machten sich auf, die Stimmen der Kolpingjugend wahrzunehmen. Leider nicht ganz so zahlreich vertreten delegierten wir eine Stimme an Patrick Ehrenberger von der Kolpingjugend Hersbruck.
Außer dass am Sonntag Matthias Lange als neuer Hauptamtlicher Vorsitzender des BDKJ Bamberg gewählt wurde ist nichts aufregend Neues herausgekommen.

Zur Frühjahrs-DV 2011 sah das schon ganz anders aus. Diesmal waren wieder Judith, Uwe, Tobi und Steffi auf der Burg Feuerstein. Nach einer gefühlten ewigen Sitzung bei der stundenlang (nicht übertrieben) über die Formalia des Antrages zwecks „Verbandskoffer“ debattiert wurde, konnte am Abend noch die Verabschiedung von Björn Scharf und Angelina Langer gefeiert werden. Am Sonntag wurde dann Diözesanjugendpfarrer Detlef Pötzl wiedergewählt und Juliana Sitzmann als neue ehrenamtliche Vorsitzende gewählt.
Die bei den Diözesan-versammlungen gefassten Beschlüsse können auf www.bdkj-bamberg.de nachgelesen werden.

Tobi

Vernetzung durch MVK:

Zwischen den Diözesanversammlungen finden Treffen der Diözesanleitungen der Mitgliedsverbände und des BDK-Diözesanvorstandes, die sogenannten Mitgliedsverbandskonferenzen, kurz MVK´s, statt.

Die Vertretung in diesem Gremium wurde von uns allen wahrgenommen. Fester Ansprechpartner ist hierbei Tobi, der für die MVK zuständig ist und deshalb auch auf jeder Sitzung vertreten war.
Die Themen im letzten Jahr waren sehr vielfältig, bei insgesamt 4 Treffen wurde vor allem auf die Vernetzung und das bessere Miteinander der Verbände wert gelegt. Dies sollte auch schon bald Früchte tragen. Haben wir nun die Beziehung vor allem zur KLJB verstärkt.
Weiter war natürlich der Verbandskoffer immer wieder Thema, genauso wie Beratungen über eine neue Werbekampagne des BDKJ für

die Verbände und wie wir Verbände das Thema der sexuellen Gewaltprävention einheitlicher in der Diözese angehen können.

Zudem wurden Veranstaltungen wie die JUWALL und das Heinrichsfest geplant und reflektiert und der Verbändeetat beschlossen.
Die Verbände wurden bei jeder MVK mit aktuellen Informationen aus der Diözesanleitung versorgt.

Tobi

Arbeit in Bayern:

Landesebene

Auch auf der Landesebene mischt die Kolpingjugend, vertreten durch die sieben Diözesanverbände Bayerns in gesellschaftlichen und kirchenpolitischen Themenbereichen mit.

Die Landeskonferenz stellt also das oberste beschlussfassende Organ in Bayern dar. Hier werden kritische Themen diskutiert, neue Landesleiter/innen gewählt und Anträge für die BUKO vorbereitet. Zum Beispiel soll es im Jahr 2013 eine landesweite

Aktion speziell für junge Erwachsene geben. Die DL stimmte gegen eine bayernweite Aktion für Jugendliche. Beim Landesarbeitskreis im DV Regensburg, der nach Redaktionsschluss stattfand, wird eine Flashmob-Aktion zum Thema prekäre Arbeitsverhältnisse durchgeführt. Der Landesarbeitskreis, kurz LAK, dient der Absprache, Beratung und Koordination der sieben bayerischen Diözesanverbände untereinander und mit dem Landesverband.
Im Frühjahr fand in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband in Nürnberg und der Landesleitung Bayern das alljährliche DL-Seminar statt. Uwe durfte am Einsteigerseminar teilnehmen, Judith und Steffi wurden im Rhetorikseminar in Sachen Kommunikation fit gemacht.

Steffi

DV Bamberg für Deutschland:

Bundesebene

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend in Deutschland und findet 2 x im Jahr statt. Die Kolpingjugend ist nach demokratischen Grundsätzen selbst organisiert. Die Bundeskonferenz bietet jedem Delegierten die Möglichkeit, sich kreativ, konstruktiv und kritisch über gesellschaftliche und kirchenpolitische Fragestellungen zu äußern, sowie eine Stimme, um den Verband der Kolpingjugend inhaltlich zu gestalten und voran zu bringen. Damit wird Demokratie erlebbar. Die DV´s Hildesheim und Paderborn waren in diesem Jahr Tagungsorte der

Bundeskonferenz. Die DL Bamberg war auf den jeweiligen BUKOs durch Steffi mit einer Stimme vertreten. Benedikt Schmitt nahm als Besucher an der Frühjahrs BUKO im DV Paderborn teil. Themenfelder waren zum Einen prekäre Arbeitsverhältnisse, in denen sich junge Erwachsene befinden. Die Kolpingjugend hat klare Stellung dazu bezogen und verfolgt das Thema weiterhin. Des Weiteren befasste sich die Arbeitsgruppe Strukturen mit dem Thema der Delegation von Stimmen an Nicht-DL auf Bundesebene, sowie mit der Frage einer hauptamtlichen Bundesleitung. Die Arbeitsgruppe Kindeswohlgefährdung, bei der auch Steffi mitwirkte, wurde von der BUKO beauftragt 2011 einen Verbandskasten zur Prävention von Kindeswohlgefährdung zu erstellen. Die Arbeitsgruppe junge Erwachsene wurde neu gegründet.
Der Pastoralreferent Ottmar Dillenburg wurde auf der BUKO in Holle verabschiedet, seitdem ist die Stelle frei.

Steffi

Wir sind nicht allein!

Kolpingwerk

Die Kolpingjugend ist besonders, denn sie ist ein Jugendverband, der zeitgleich Mitglied eines Gesamtverbandes, des Kolpingwerkes, ist.
Die Kolpingjugend bildet sich automatisch aus den Kindern und Jugendlichen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der Jugendverband bleibt hierbei eigenständig. Als Diözesanleitung der Jugend sind wir deshalb auch im Diözesanvorstand des Kolpingwerkes mit Stimmrecht vertreten.

Die Diözesanversammlung des Kolpingwerkes findet einmal im Jahr statt, Anfang 2011 war die DL mit Uwe, Tobi, Judith und Steffi sowie mit den Bildungsreferenten Beate und Steffen vertreten. Das Projekt "Kolping - für eine menschenwürdige Zukunft", welches auf der DV 2010 startete, wurde in diesem Jahr mit dem Thema Armut weitergeführt. Auf der Diözesanversammlung wurden dazu viele interessante Vorträge gehalten. Die DL war für die Abendgestaltung verantwortlich.
Im Juni fand das Jubiliäum 150 Jahre Nürnberg Zentral statt, wo Uwe und Steffi einen Stand betrieben, an dem aus vielen alten Tetrapacks Geldbeutel gebastelt wurden – im Sinne der Nachhaltigkeit.
An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei Burkhard Farrenkopf und Wilfried Wittmann für die Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Steffi

Medien

Gefangen im Netz...

Homepage

Die Struktur der Homepage der letzten Jahre hat sich bewährt. Einzelne Verbesserungsvorschläge aus Ortsgruppen haben wir aufgenommen oder zumindest versucht umzusetzen. Da mit Leni, Det und Steffen keine Informatiker für die Homepage verantwortlich sind, sind unsere Fähigkeiten da natürlich aber auch begrenzt und wir können nicht alles möglich machen.
Wie gewohnt kann man sich auf der Homepage darüber informieren, was wir vom DV Bamberg so machen bzw. wo wir vertreten waren. Auch die Schwerpunkte und Grundsätze unserer Arbeit finden sich natürlich wieder.
Besonders gelobt werden wir immer wieder für die Aktualität und die vielen, vielen Bilder von einzelnen Veranstaltungen. Nicht umsonst ist der Zähler mittlerweile auf über 200.000 geklettert! Vielen Dank dafür, dass ihr die Seite so gut nutzt!

Steffen

An Allem ist die Presse Schuld

Schnuffi News

Die Schnuffi News sind DAS Medium der Kolpingjugend DV Bamberg. Auf der DiKo 2010 haben wir länger über unsere Verbandszeitschrift diskutiert und gemeinsam beschlossen, dass die Schnuffi News auch als großer Kostenfaktor in unserem Haushalt weiter bestehen bleiben soll.
Natürlich soll die Schnuffi News immer möglichst aktuell und kein Jahresrückblick sein. Im letzten Jahr hatten wir immer wieder Probleme damit, rechtzeitig an Artikel zu kommen, so dass sich das ein oder andere Mal der Versand etwas verzögert hat. Dafür möchten wir uns natürlich entschuldigen! Aus diesem Grund sind wir gerade am diskutieren, was es für Möglichkeiten gibt, diese Situation zufriedenstellend für alle zu lösen. Wenn ihr da

Vorschläge oder Anregungen habt, schickt sie gerne ins Büro oder an die DL.

Nichtsdestotrotz möchten wir uns natürlich trotzdem ganz herzlich für die Artikel und Bilder bedanken, die wir bekommen.

Steffen

Bildung

Nur ein ausgebildeter Leiter ist ein guter Leiter

GLA

Auch im vergangenen Jahr führten wir in Kooperation mit den Dekanaten Neunkirchen am Sand und Bayreuth zwei Gruppenleiterschulungen durch.
Die festgelegten Inhalte, die unter anderem auch für den Juleica-Antrag wichtig sind, wie Gruppenphasen, Rechte und Pflichten, Religiöse Identität, Gruppenstunden, Spielepädagogik, Leitungsstile und der Gottesdienst wurden wieder durch möglichst kreative, einprägsame und kurzweilige Methoden vermittelt. Ganz wichtig ist, dass die Teilnehmer mit einbezogen werden und für aufkommende Fragen oder Probleme individuell Zeit ist. Neu aufgenommen als inhaltlichen Punkt haben wir aus aktuellem Anlass das Thema „sexuelle Prävention“ mit theoretischen Fakten und Zahlen und Übungen zum Thema persönliche Grenzen und Grenzübertritte. Wir wollen die angehenden Gruppenleiter darin bestärken, genau hinzusehen und Tipps geben, an wenn sie sich im Falle eines Falles wenden können. Die Schulungen sind immer eine sehr intensive Zeit, in der man die neuen Gruppenleiter-anwärter kennenlernen und neue Kontakte knüpfen kann. Die gemütlichen Abende mit unterschiedlichsten Gesprächen und Aktionen tragen dazu viel bei.

GLA- Herbst

Die Herbstschulung in Haidenaab zählte 13 Teilnehmer, die vor allem aus dem Dekanat Bayreuth stammten. Das Leitungsteam bestand aus den 3 festen Größen der letzten Jahre Tobi, Ingi und Steffen und wurde durch Judith ergänzt.
Das Küchenteam um Uwe herum wechselte im Laufe der Woche mehrmals die Besetzung mit Simon K. und Simon F. aus dem Dekanatsvor-stand Bayreuth und David.
Die Kooperation und Durch-mischung war somit wieder einmal ein voller Erfolg zumindest auf der Seite der Leitung; wir hätten uns aber noch ein paar mehr Teilnehmer, auch aus anderen Ortsgruppen gewünscht.
Nichts desto trotz war es eine sehr gelungene Schulung, die Stimmung war gut und die Motivation hoch. Besonders der Projekttag mit der Vorbereitung einer Filmnacht, gelang sehr gut und bestärkt uns diesen neuen Inhalt beizubehalten. Einige der Teilnehmer sind nun im Dekanat aktiv, wollen eine Kolpingjugend Bayreuth gründen und/oder waren auf verschiedenen unserer Veranstaltungen des Jahres anwesend.
Da wir das nächste Mal einen Tag mehr schulen können, haben wir in Zukunft noch mehr Zeit auf einzelne Themen intensiver einzugehen, für die die Zeit manchmal knapp war oder wir spontan in der Gruppe mehr Raum gebraucht hätten.

GLA I-III

Die Teilnehmer der Schulung im Frühjahr 2011 in Engelthal, Sachsenmühle und am Lindersberg, bestanden aus einer großen Gruppe aus Neunkirchen am Sand, einer kleineren aus Röthenbach, zwei Teilnehmerinnen aus Schnaittach und einer aus Hersbruck.
Das Leitungsteam war eine ganz neue Zusammensetzung aus Judith und Uwe von der DL und Gregor aus dem Dekanat Neunkirchen, zusammen mit Lioba und Beate auf Seiten der Bildungsreferenten.

Es war eine lebendige Gruppe, die auch interessiert mitgearbeitet hat, allerdings hatte wir kaum Zugang zu ihnen, da sie sich in ihren Ortsgruppe selbst genügten und beschäftigten.
Das Projektwochenende, das von den Teilnehmern am dritten Wochenende selbst organisiert und durchgeführt und mit Inhalt gefüllt werden sollte, verlief zeitweise ebenfalls schleppend. Die von unserer Seite angebotenen Hilfestellungen wurden kaum oder nur teilweise genutzt.

Manche Themenbearbeitungen und deren Ergebnisse waren lückenhaft. Allerdings sprangen die anderen Teilnehmer ein und ergänzten das Thema, was die Gruppe auf der anderen Seite auch wieder auszeichnete.
Wichtig ist aus unserer Sicht nach wie vor, die Bereitschaft sich auf neue Menschen, Methoden und vor allem auf die Teilnahme an allen drei Wochenenden einzulassen. Inhalte und Gruppe bauen aufeinander auf. Patchwork Zusammenstellung im Baukastensystem, Kommen und Gehen ist hier nicht nur uneffektiv, sondern sogar störend. Jeder hat gute Gründe, warum er nicht kann: Hobbys, Familienfeiern, Schulaufgaben etc. Unsere Bitte daher im Vorfeld: setzt Prioritäten, klärt Termine und eure Motivation. Wir alle profitieren davon, am meisten ihr selbst.

Grüße und wir freuen uns auf die nächste Runde

Aufbaukurs

Ein ganz neues Projekt das wir dieses Jahr zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit den Dekanaten Bayreuth und Neunkirchen am Sand geplant haben. Der von Det, Ingi und Tobi durchgeführte Aufbaukurs fand zeitgleich mit der GLA II in der Sachsenmühle bei Gößweinstein statt. Ziele des neuen Kurses waren und sind die Intensivierung und die Verbesserung der bereits erlernten Fähigkeiten aus der GLA und das Kennenlernen neuer aufwendigerer und anderer Techniken um mit Jugendgruppen zu arbeiten. Wichtig ist uns dabei auch das Bewältigen von Problemen bei der Jugendverbandsarbeit gewesen, genauso wie die Möglichkeit der GLA-Teilnehmer sich mit den „älteren“ Jugendleitern zu unterhalten und auszutauschen.
Ein Highlight war die Einheit zur Öffentlichkeitsarbeit. Hier wurde den Teilnehmern die Aufgabe gestellt, eine öffentlichkeitswirksame Aktion kreativ und auffällig für wenig Geld auf die Beine zu stellen.
Mit einem Flashmob vor der Basilika mit lauter Musik und einer faszinierenden Botschaft wurden die Gottesdienst-besucher am Ende dieses empfangen.
Die Aktion hat für viel Aufregung gesorgt und kam bei Besuchern wie Kirchenleitung sehr gut an.
Vielen Dank nochmals an die Teilnehmer des Aufbaukurses für das schöne Wochenende.
Der Aufbaukurs soll jedes Jahr mit unterschiedlichen Schwerpunkten stattfinden.

Judith

Wie siehts aus mit Arbeit?

BelRegio:

Das BelRegio Seminar startete mit den 20 Schülern der Hauptschule Hersbruck mit der Abklärung der Erwartungen, Wünschen und Befürchtungen. Sie machten viel neue Selbsterkenntnisse und Fehleinschätzungen bei einem Fähigkeitsparcours, bei dem sie überlegten ob ihr Wunschberuf zu den eigenen Fähigkeiten passt. Nachdem sie Bewerbungen und Lebensläufe mühevoll per Hand geschrieben hatten, fand das Vorstellungs-gespräch statt. Hierbei sollten sie einen Einblick in eine solche Situation bekommen und versuchen, die zuvor gelernten „Präsentationsregeln“ umzu-setzen. Verschiedene Work-shops zeigten auch, dass die allseits geforderte Teamarbeit nicht immer einfach ist, sondern Regeln und Disziplin fordern. Am Ende der großartigen Woche konnten sich alle Schüler mit neuem Wissen an die Jobsuche und Bewerbungen machen.

Uwe

Ausblick Belregio

Die für die nächsten Jahre sicher geglaubte Finanzierung von Belregio durch die EU wurde durch das Einsteigen des Kultusministeriums in den Bereich der Berufsorientierung gekippt. Belregio, das von verschiedenen Kooperationspartnern diözesanweit durchgeführt wird, leidet darunter: bisher haben alle Schüler einen Teilnehmerbeitrag von 80€ gezahlt. Nun wird das Angebot für einige wenige kostenlos, aber im Gegenzug müssen alle anderen, die Interesse an dem Seminar haben jetzt deutlich mehr bezahlen. Klingt komisch, ist aber wirklich so.
Aus diesem Grund können wir auch zum Redaktionsschluss noch nicht mit Sicherheit sagen, ob es im Schuljahr 11/12 wieder ein Seminar mit der Hauptschule Hersbruck geben wird.

Steffen

Jahresschwerpunkt

Dieses Jahr voll ÖKO

Nachhaltigkeit

Wir wollten unserem Jahr einen thematischen Inhalt geben und sind auf das Thema Nachhaltigkeit gekommen, da unter diesem Begriff für jeden etwas dabei war. Das war aber gleichzeitig auch das Problem des weiten Begriffs. Im Nachhinein haben wir das Gefühl, dass das Thema zu groß war, um es richtig greifen zu können.
Auf der Diko 2010 wollten wir das Thema den Ortsgruppen nahe bringen und haben es in drei verschiedenen Formen vorgestellt und Arbeitsgruppen gebildet. Es wurde unterschieden zwischen sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Erarbeitete Ergebnisse der Dikoteilnehmer waren die diözesane Veranstaltung „Rama Dama“, um die Umwelt zu säubern, Veranstaltungen in den Ortsgruppen zu einem der drei Themenbereiche und eine neugegründete Facebookgruppe, die Ortsgruppen noch besser vernetzen sollte.
Von Seiten der DL wurde das Thema noch einmal Anfang des Jahres auf der Homepage konkretisiert, was wir uns darunter vorstellen und wie es von Ortsgruppen umgesetzt werden konnte. Vielleicht war der Zeitpunkt etwas spät, da es schon wieder ein Stück weit weg war von der Diko und ihren sprudelnden Ideen. Ergänzend wurde über die Homepage und Facebook, durch Artikel, Beiträge, Links und Videos des öfteren auf Aktuelles aufmerksam gemacht und Tipps gegeben. Leider haben wir dazu auch nur vereinzelte Rückmeldungen bekommen und können nicht einschätzen, ob und wie es bei den Leuten angekommen ist.

Da wir nicht nur an die Orts-gruppen Forderungen stellen, sondern auch unsere Arbeit in diesem Jahr unter das Motto der Nachhaltigkeit stellen wollten, hat sich Steffi in die Arbeitsgruppe Kindeswohlgefährdung auf Bundesebene wählen lassen und unsere Orange Night wurde ökologisch durchgeführt.

Rückblickend kann man sagen, dass „Rama Dama“ mangels Teilnehmer ausfallen musste, die „Netzwerk AG“ auf Facebook eingeschlafen ist und wir nichts von Aktionen vor Ort speziell zu dem Thema mitbekommen haben.
Wir können uns nicht so recht erklären, woran es liegt, dass so wenig Resonanz von Seiten der Ortsgruppen kam, zumal wir in verschiedenen Leiterrunden, auf der Homepage, Facebook und persönlich Werbung für die diözesane Veranstaltungen im Juli gemacht haben. Bei unseren Besuchen und auf der Diko hatten wir den Eindruck, dass Interesse an dem Thema besteht. War die Werbung zu wenig? Zu spät? Besteht doch kein Interesse und sind keine Kapazitäten in den Ortsgruppen vorhanden? Oder wurde das Thema wahrgenommen und zum Thema gemacht und ist nur nicht bis zur DL vorgedrungen?

Durch die Erfahrungen im vergangenen Jahr wollen wir für das nächste unsere Vorgehensweise ändern und den Jahresschwerpunkt anders in die Ortsgruppen bringen. Wir werden weg gehen von Veranstaltungen und Aktionen, die von den Ortsgruppen durchgeführt werden. Es wird Termine geben in denen die DL vor Ort kommt und einen kurzen Input zu unserem nächstjährigen Thema gibt. Dazu kommt Material, das dann individuelle von der Ortsgruppe eingesetzt werden kann.

Thematisch möchten wir an der Nachhaltigkeit festhalten, werden aber den „ökologischen Teil“ mit der Diko 2011 mit Hilfe eines Ordners und Materialien für die Ortsgruppen vor Ort abschließen und in die zweite Säule die „soziale Nachhaltigkeit“ einführen und unser Vorhaben fürs kommende Jahr vorstellen.
Nachhaltigkeit ist ein zu wichtiges und zu großes Thema um es in einem Jahr abzuschließen.

Judith

Das gibt’s doch nicht!!!

Ausfälle

Hüttenwochenende,
Ramadamaabschlußdingsbums
und auch Actiontage
fielen aufgrund mangelnder Anmeldungen aus!
Wir wissen nicht, ob die Veranstaltungen terminlich blöd lagen, oder ob sie inhaltlich unattraktiv sind…
Vielleicht liegts auch an unserer Werbung … langsam sind wir ziemlich ratlos und benötigen ein oder mehrere Zeichen von der DIKO.
Sollen wir die Veranstaltungen generell nicht durchführen, anders bewerben oder mit anderen Inhalten füllen? Helft uns!

Det

An der Basis

DL in Gefahr

Steffi
Bei der Amlingstädter Aktion „Fahrt nach Rust“ waren auch Teilnehmer aus Neunkirchen am Brand und Schnaittach, sowie die DL (Uwe, Judith und Steffi) mit dabei. Die Einladungen und Kommunikation usw. fanden erfolgreich über die Facebookgruppe statt.
Uwe und Steffi nahmen an der Dekanatsversammlung
Forchheim teil. Dort wurden unter anderem Wahlen durchgeführt und Rechenschaft über das vorherige Jahr abgelegt.
An der Grillfeier vom Dekanat Neunkirchen am Sand trafen Uwe und Steffi alte und neue Bekanntschaften.
Steffen und Steffi unterstützten Neustadt bei Coburg bei einem Orientierungstreffen.

Tobi:
Hof
Eine direkte Ortsgruppe gibt es in Hof ja nicht mehr. Trotzdem pflegen wir den Kontakt zur dortigen Dekanatsleitung und sind Ansprechpartner für etwaige Anfragen ihrerseits.

Markt Erlbach
Was soll man zu Markt Erlbach sagen? LÄUFT!
Weder Zeltlager unter widrigen Umständen noch ein verschimmelter Jugendraum kann die Markt Erlbacher erschüttern. Deshalb ist jeder Besuch eine Freude. Leider konnte Tobi außer auf dem Zeltlager nur einmal in Markt Erlbach vorbei gucken. Die Ortsgruppe ist halt schon weit weg. Aber es gibt ja andere Mittel wie ein berühmtes soziales Netzwerk mit dem man super in Kontakt bleiben kann. Und wie gesagt, Markt Erlbach läuft!!!

Bayreuth
Eine Herzensangelegenheit von Tobi und David. Von David vor Jahren angefangen und von Tobi weiter geführt sehen wir guter Hoffnung in die Zukunft und können vielleicht bald eine neue Ortsgruppe begrüßen.
Die Vorarbeit wurde durch diverse Kooperationen mit den Bayreuthern geleistet. Und auch schon das eine oder andere Treffen mit der Jugend vor Ort, sowie die Anwesenheit bei dem Sommerfest an dem gleich Tobi, Judith und Det waren hat uns so weit kommen lassen. Der ständige Kontakt durch Emails auch mit Steffen, durch den einen oder anderen Besuch bei einer Dekanatssitzung oder nur mal bei einem privaten Treffen hier in Bayreuth hat echte Freundschaft zu Stande kommen lassen.
Durch Kontaktaufnahme mit der Kolpingsfamilie in Bayreuth konnte auch deren Unterstützung gesichert werden.
Danke dafür!

Judith:
In der Adventszeit besuchten Steffi und Judith die KJ Röthenbach zu ihrem regelmäßigen Jugendcafé und wurden mit Punsch und selbstgebackenen Plätzchen verköstigt. Gemeinsam wurde Gitarre gespielt und gesungen. Es waren unter anderem auch Gäste aus Lauf anwesend und es wurde ein sehr schöner, geselliger Abend.
Für die Vorbereitungen des Trioballturniers waren Det und Judith in der Laufer Leiterrunde zu Gast, um festzustellen das in Lauf alles läuft.
Auch die Neunkirchen am Brander wurden in ihrer Leiterrunde sowie auf ihrem Faschingsumzug von der DL

besucht. Außerdem verabschiedeten wir Felix Schmitt, der nach jahrelanger Jugendarbeit in Neunkirchen aus beruflichen Gründen kürzer tritt und nicht mehr vor Ort sein kann.
Der Einladung unseres Kooperationsdekanats Bayreuth zum Dankesgrillen folgten Judith, David, Tobi und Det und trafen viele alte Bekannte aus dem Dekanat und der Jugend vor Ort.
Ein ganz besonderes Highlight im vergangenen Jahr war die Gründung einer neuen Kolpingjugend in Hersbruck an deren Gründungstreffen Judith, Beate, Tobi, Uwe und Schnuffi dabei waren und auch an der offiziellen Gründungsfeier mit Gottesdienst und Grillen nahmen wir teil und freuten uns mit den 8 neuesten Mitgliedern der Kolpingjugend über ihre Gründung.

Leni:
Steffen und ich waren in Aschbach zur Kontaktintensivierung. Ich vertrat die DL bei den Dekanatsversammlungen Höchstadt (mit Uwe) und Neunkirchen am Sand.
Außerdem war ich in der Vorbereitung und Durchführung des Trioballturnieres und der Orange-Night mit der Kolpingjugend Lauf aktiv.

Beate:
Das Jahr über ergaben sich Begegnungen vielfältiger Art z.B. mit der Jugend aus Bayreuth auf der Diözesanen Juwall im Mai; mit der Kolpingjugend Lauf und Neunkirchen am Brand auf der Orange Night nach dem Trioballturnier, sowie Zeltlager- und/bzw. Gruppenleiterrundenbesuche in Markt Erlbach und Röthenbach. Erfreulich und ein nicht alltägliches Ereignis für mich war die Neugründung der Kolpingjugend Hersbruck im März diesen Jahres. Voller Tatendrang folgte dann auch gleich eine Klausur mit Positionierung und Jahresplanung. Mit der offiziellen Gründungsfeier, dem Gottesdienst und dem anschließenden Fest mit Lagerfeuer im Juli, verlieh sich die Kolpingjugend Hersbruck einen würdigen Rahmen. Als geladene Gastkolpingjugend fühlten wir uns vom DV herzlich Willkommen. Markt Erlbach nahm im September auf Gemeindeebene am Kinder- und Jugendkulturtag teil und warb kräftig für die eigene Sache: Adolph Kolping, seine Ideen und die Jugendarbeit vor Ort.

Steffen:
Neben den diözesanweiten Veranstaltungen, auf denen immer viel Austausch mit den einzelnen Ortsgruppen möglich ist, bestand noch in folgenden Bereichen Kontakt: mit Bayreuth konnte schon die zweite Ortsgruppe in diesem Jahr neu gegründet werden. Super! Die Startklausur wird im Zeitraum zwischen Redaktionsschluss und DiKo stattfinden, so dass wir dann hoffentlich direkt Delegierte begrüßen können!
Weiterhin fanden Leiterrundenbesuche in Neunkirchen am Brand und in Neustadt b. Coburg und ein Orientierungstreffen mit der KJ Aschbach statt.

Det:
Im Berichtszeitraum konnte ich mit einigen Ortsgruppen persönlich in Kontakt treten. Es hat sich einiges getan. Wie oben schon erwähnt, war ich in Bayreuth und in Lauf dabei. Der gute Kontakt zu Münchberg wurde durch einen Zeltlagerbesuch aufrecht erhalten. In Neunkirchen war ich zur Jugendleiterwahl und es tut sich jetzt auch was in Auerbach: Ich steh in Kontakt mit dem Vorstand der KF und habe einen Tag Ferienprogramm für 13 Kinder gestaltet. Die Mädchen und Jungen hätten auch Interesse an etwas mehr Kontakt mit der Kolpingjugend. Mit Amlingstadt wurde das Ramadama-abschlussdingsbums vorbereitet (leider fand dieses ja wie auch das Hüttenwochen-ende nicht statt).

.

Kultur

Heiß auf Schnee und Eis

Winterwochenende:

Auch dieses Jahr fand das Winterwochen-ende im Haus am Knock/ Teuschnitz wieder mit zahlreichen Teilnehmern im Alter von 8-13 Jahren statt. Ähnlich wie im letzten Jahr konnte man sich vor Schneemassen kaum retten. Der Knock ist eben die "Frau Holle Oberfrankens" und schüttelt uns große weiße

Berge auf. Am Freitagabend fand traditionell die alljährliche Nachtwanderung ohne Leuchtmittel :) mit anschließendem Abendimpuls statt. Am Samstag wurden verschiedene Aktionen im Freien wie z.B. die Schneeolympiade veranstaltet.

Am Abend gab es dann das

"DVD-Abend-Kino" mit lang Aufbleiben und so. Sonntagvormittag ging es dann noch ein letztes Mal ab in den Schnee zum Schlitten fahren bevor das Wochenende viel zu schnell vorbei war und müde Kinder und Leiter wieder talwärts fuhren.

Sport

In Lauf läffts mit dem Ball

Trioballturnier und OrangeNight

Stärkung und Ausbau der Ortsgruppenkontakte steht bei uns ganz weit oben auf der Liste. Darum wurde am 7./8. Mai die größte Veranstaltung (Trioballturnier und Orange Night) der Kolpingjugend DV Bamberg wieder veranstaltet, die den einzelnen Ortsgruppen die Möglichkeit bietet, neue und alte Bekannte aus dem Diözesanverband zu treffen und zwei Tage gemeinsam zu verbringen. Diesmal war uns die Kooperation mit der Kolpingjugend Amlingstadt wichtig, um diese Veranstaltung gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen. Leider hat diese Ortsgruppe Anfang des Jahres absagen müssen, da die geplanten Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Zum Glück hat sich die Kolpingjugend Lauf dafür bereit erklärt, die Veranstaltung spontan zu übernehmen und diese kurzfristig zu organisieren und durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ganze 7 Ortsgruppen haben

dem Trioballturnier und der OrangeNight beigewohnt!

Am Samstag trafen sich alle Sportbegeisterte und Begleiter an der Bitterbachhalle in Lauf, um Fußball, Basketball und Volleyball zu spielen! Diesmal haben die Diözesanleiter & Friends die Meisterschale an sich gerissen. Es war ein sehr faires und spaßiges Turnier. Am späten Nachmittag fanden wir uns dann auf einer Wiese im naheliegenden Ort Kuhnhof ein, wo wir zusammen Zeltlagerluft schnuppern durften. Mit Kennenlernspielen und einem netten Abendimpuls konnte die Orange Night begonnen werden. Etwas Gutes zu Essen, genug zu Trinken waren die Voraussetzungen für einen schönen Abend.

Eine Siegerehrung mit anschließendem Lagerfeuer, Gitarrentöne, Gesang und super Stimmung versüßten den Abend der Orange Night.

Am nächsten Morgen hieß es nur noch Zelte abbauen und aufräumen. Aber jeder konnte mit einem Lächeln nach Hause fahren, weil es sich wieder herausgestellt hat, dass das Trioballturnier und die Orange Night eine der schönsten und größten Veranstaltungen der Kolpingjugend DV Bamberg ist.

KONTAKT

Diözesanleitung:
Judith Summerer
Am Kugelfang 14
91220 Schnaittach
judith@kolpingjugend-bamberg.de

Stephanie Bury
Klosteräckerweg 24
91077 Neunkirchen am Brand
steffi@kolpingjugend-bamberg.de

Tobias Reim
Oswald-Merz-Str. 18
95444 Bayreuth
tobi@kolpingjugend-bamberg.de

Michael Leniger
Marktplatz 9
91207 Lauf
leni@kolpingjugend-bamberg.de

Geistlicher Begleiter:
David Friedrich
david@kolpingjugend-bamberg.de

Diözesanpräses des Kolpingwerkes:

Pfr. Wilfried Wittmann
Flurstr. 28
90765 Fürth
pfr.wittmann@t-online.de

Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes:

Rudolf Weißmann
Dr.-Schätzel-Str. 22
91315 Höchstadt/Aisch
Tel: 09131/743011

Jugendreferenten/in:

Beate Stutzmann
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
beate@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Steffen Düll
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel. 0951/2087820
steffen@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Detlev Hümmer
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
det@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Verwaltungskraft der Kolpingjugend:

Maria Ermuth
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
maria@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Ausleihe Spielekiste:

Der Spieleanhänger, samt Rollerbahn wird von Kolpingfamilien und regionalen Stellen für Pfarr- und Kindergartenfeste ausgeliehen. Im Durchschnitt haben wir 5-6 Ausleihen pro Jahr, hauptsächlich über die Sommermonate. Aktuell haben wir die Rollerbahn was Schrauben und Rollbretter betrifft wieder auf „Sicherheitsstandart“ gebracht und überlegen evtl. neues Spielgerät anzuschaffen. Die Ausleihe ist für Ortsgruppen kostenlos. Alles was ihr braucht ist ein Auto mit Anhängerkupplung ;-)

Material
Spielekiste: für KJ kostenlos, sonstige Gruppen oder Personen
25,00 €

Rollerbahn
Grasski
Stelzen
Biertischgarnitur
Pedalos

Jonglierkiste: für KJ kostenlos, sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Bälle
Tücher
Keulen
Diabolo
Jonglierteller

Fallschirm/ Schwungtuch: für KJ kostenlos,
sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €
Buttonmaschine: für KJ 4,00 €
sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €
Buttons für KJ 0,20 € pro Stck.
Buttons für sonstige Gruppen 0,26 € pro Stück.
Ansonsten haben wir hier im Diözesanbüro eine Vielzahl an Spiele- und Methodenbücher, Arbeitshilfen und Gesellschaftsspielen.

Kommt doch einfach mal vorbei und stöbert!

Beate

WAHLAUSSCHREIBUNG

Liebe Freunde,
auch dieses Jahr stehen bei der Diözesankonferenz wieder Ämter in der Diözesanleitung zur Wahl. Eine dieser Positionen war bereits im letzten Jahr unbesetzt. Um eine möglichst vollständig besetzte Diözesanleitung zu haben, suchen wir deshalb Kandidaten/innen für die freien Ämter als:

Diözesanleiterin der Kolpingjugend

und

Diözesanleiter/In der Kolpingjugend

Was Euch als Diözesanleiter/in so erwartet:

- Teamarbeit in der Diözesanleitung zusammen mit dem Jugendbüro
- Jede Menge Kontakte zu Leuten in der ganzen Diözese
- Vertretungsaufgaben in den Landesgremien / BDKJ
- über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinaus schauen
- Unterstützung für und Kontakte zu den anderen Ortsgruppen
- eigene Ideen einbringen und so die Arbeit auf Diözesanebene mitbestimmen
- und vor allem: **viele tolle Erlebnisse!**

Na, interessiert? Die Diözesanleitung ist auf jeden Fall ein Amt, das sich lohnt!
Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du Dich natürlich jederzeit gerne an uns wenden.
Ob du nun also interessiert bist, eine Person vorschlagen möchtest oder einfach auch nur ein paar Fragen hast:

Frag doch die DL

Wir freuen uns von Dir zu hören
mit herzlichen Grüßen von uns ☺

KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg